

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Personalrat Dezernat IV Dezernat I Schwerbehindertenvertretung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: 11 - Amt f. interne Dienste 20 – Finanzverwaltung 519 – EB Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen Personalrat Schwerbehindertenvertre- tung	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0165 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1200 Kostenträger: 3650-10 (5%) 3650-30 (61%) 3650-50 (34%) Investitionsnummer: Sachkonto: 6179000 und 6993100		

Betreff: Umsetzung des Inklusionsprojektes zum Transport der Kita-Post durch
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebs Darmstädter Werkstätten und
Wohneinrichtungen (EDW) rückwirkend ab dem 01.01.2014

Vorlage vom: 17.04.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Umsetzung des Inklusionsprojektes mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebs Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (EDW) rückwirkend ab dem 01.01.2014.

2. Die ab dem 01. Januar 2014 notwendigen Haushaltsmittel zur Sicherstellung des Kita-Posttransportes in Höhe von jährlich bis zu 22.000 Euro sind unter der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonten 6179000 (21.600 Euro) sowie 6993100 (400 Euro), Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10 (5%), 3650-30 (61%) sowie 3650-50 (34%) im Nachtragshaushalt 2014 zu etatisierten.

Anlagen: Entwurf des „BiB“

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.04.2014

Der Transport der stadtverwaltungsinternen Post von und zu den städtischen Kindertagesstätten war bis zum 01.03.2013 durch den Registraturmitarbeiter des Jugendamtes gewährleistet. Vertretungsregelungen waren durch die Auflösung der Registratur im Fachdienst zentrale Verwaltung und die Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf zwei Ämter (Amt für Soziales und Prävention und Jugendamt) problematisch. Der Transport der Post funktionierte dadurch nicht immer reibungslos. Durch den internen Wechsel des Stelleninhabers und die anschließende anderweitige Verwendung der Stelle Nr. 699, musste eine tragfähige Lösung zum Transport der Kita-Post gefunden werden.

In Kooperation mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (EDW) wurde ein Projekt gestartet, in dem die Aufgabe des Posttransports für die städtischen Kitas von insgesamt 12 behinderten Menschen, die in den Werkstätten beschäftigt sind, übernommen wird.

Diese fahren von Montag bis Freitag in Zweiergruppen die städtischen Kindertagesstätten jeweils einmal an, um die Dienstpost auszuliefern und abzuholen. Dies geschieht zu Fuß und unter Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. Ausgangspunkt ist das Jugendamt. Hier wird die für die jeweilige Kindertagesstätte vorbereitete Post abgeholt, in der Kita abgeliefert, die Post für das Jugendamt wird mitgenommen und zurück in das Jugendamt gebracht.

Die Probephase mit einem sich anschließenden Praktikum verlief sehr gut, so dass aktuell ein „BiB“ (Beschäftigungsvertrag für einen Betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz, die behinderten Menschen bleiben Beschäftigte in den Werkstätten) für den Abschluss zwischen dem Jugendamt und dem EDW ausgestaltet wird. Vorgesehen ist die Beschäftigung von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätten auf einem BiB und der Bezahlung der Dienstleistung aus den Mitteln des Jugendamtes. Die 9 weiteren behinderten Menschen werden durch die Werkstätten als Begleitungen eingesetzt. Ein Vertragsentwurf ist in der Anlage beigelegt.

Es handelt sich um ein Zeichen setzendes Inklusionsprojekt, in dem eine wichtige Tätigkeit durch behinderte Menschen wahrgenommen wird, die sich ihrer Aufgabe mit inspirierender Freude und großem Engagement widmen.

Für die drei Beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätten, soll eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von rund 640,- Euro pro Person gezahlt werden. Insgesamt fallen somit 1.920,- Euro pro Monat, demnach 23.040,- € pro Jahr für den Posttransport durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätten an. Wie beschrieben wird die Post nicht nur zu Fuß sondern auch durch Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs transportiert. Das hierfür anfallende Beförderungsentgelt wird mit 400,- Euro im Jahr veranschlagt.

Derzeit steht dem Jugendamt für den Transport der Kita-Post ein Etat in Höhe von 1.500,- Euro (100%) zur Verfügung.

Insofern müssen die ab dem 01. Januar 2014 benötigten Haushaltsmittel in Höhe von rund 22.000 Euro unter dem Produkt 365010, Sachkonten 6179000 (21.600 Euro) sowie 6993100 (400 Euro), Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10 (5%), 3650-30 (61%) sowie 3650-50 (34%) im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2014 etatisiert werden.

Darmstadt,
51

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin